

Belgard-Bolziner Kreisblatt

No. 41

Mittwoch, den 25. Mai

1927

Fünfundsiebzigster Jahrgang.

Er s c h e i n t

jeden Mittwoch und Sonnabend Vormittag.
Der Abonnementspreis beträgt 0,75 RM.
monatlich bei der Expedition dieses Blattes,
sowie bei allen Postanstalten.



I n s e r a t e

werden berechnet die einspaltige Zeile oder deren Raum mit 15 Reichspfennig nach dem am Tage gültigen amtlichen Dollarkurs.
Expedition: Blumenstr. 16.

Ämtlicher Teil.

1. Nachtrag

zur Ordnung für die Erhebung einer Kreissteuer von dem Grundstückszubehör bei der Veräußerung von Grundstücken und von den Warenlagern bei der Veräußerung von kaufmännischen Geschäftsbetrieben und Fabriken im Kreise Belgard vom 10. Februar 1926.
(Inventarsteuerordnung)

Auf Grund der §§ 6, 16, 17, 19, 20 und 20a des Kreis- und Provinzialabgabengesetzes vom 23. April 1906 — G. S. S. 159 — in der jetzt geltenden Fassung und des Beschlusses des Kreistages vom 6. April 1927 wird folgender 1. Nachtrag zu der oben bezeichneten Steuerordnung erlassen:

Artikel I.

§ 7 Absatz 1 und 2 der Ordnung vom 10. Februar 1926 wird durch folgende Vorschrift ersetzt:

„Als Steuer wird der Hundertsatz erhoben, de jeweils als Grunderwerbsteuer nebst Zuschlägen zu Erhebung kommt.“

Artikel II.

Dieser Nachtrag tritt mit dem Tage nach der Beschlussfassung durch den Kreistag in Kraft.
Belgard, den 6. April 1927.

Der Kreistag des Kreises Belgard.

Veröffentlicht mit dem Hinzufügen, daß obiger Nachtrag durch Beschluß des Bezirksausschusses in Köslin vom 22. April d. J. — B. A. 5. c. I. Nr. 414, 27. —

1

genehmigt worden ist und der Herr Oberpräsident dem Beschluß des Bezirksausschusses durch Erlaß vom 5. d. M. — O. P. I. Nr. 4610 — seine Zustimmung für die Dauer der Hauptordnung (bis 31. März 1928) erteilt hat.

Belgard, den 19. Mai 1927.

Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses.

J. B.

Trittel

Regierungsassessor.

Persönliches.

Der Oberlandjäger Bonda in Buzow ist bis zum 31. Mai 1927 beurlaubt und wird durch den Oberlandjäger Soyka in Damen vertreten.
Belgard, den 23. Mai 1927.

Der S a n d r a t.

Betr. Ziegenbodföhrung.

Die rückständigen Herren Guts- und Gemeindevorsteher des Kreises ersuche ich bis spätestens 27. d. Mts. meine Kreisblattsbekanntmachung vom 10. April d. Js. — Kreisblatt Nr. 29 — betreffend Mitteilung der vorhandenen Ziegen und Ziegenböcke nach dem vorgeschriebenen Muster u erledigen.

Belgard, den 23. Mai 1927.

Der S a n d r a t.

Invalidenversicherung.

Durch Gesetz vom 8. April 1927 sind die Leistungen der Invalidenversicherung erheblich erweitert worden. Zweck Aufbringung der dafür erforderlichen Mittel hat das Gesetz eine entsprechende Erhöhung der Beiträge vorgenommen. Danach kostet mit Wirkung vom 27. Juni 1927 ab die Beitragsmarke in Lohnklasse I (wöchentlicher Arbeitsverdienst bis zu 6 RM.) 30 Rpf., Lohnklasse II (über 6 bis 12 RM.) 60 Rpf., Lohnklasse III (über 12 bis 18 RM.) 90 Rpf., Lohnklasse IV (über 18 bis 24 RM.) 120 Rpf., Lohnklasse V (über 24 bis 30 RM.) 150 Rpf. und Lohnklasse VI (über 30 RM.) 180 Rpf.

Vom 1. Januar 1928 ab sind Marken der Lohnklasse VI nur noch für Versicherte mit einem Wochenverdienst von mehr als 30 RM. bis zu 36 RM. ausreichend; für Versicherte mit einem wöchentlichen Arbeitsverdienst von mehr als 36 RM. müssen vom genannten Tage ab Beitragsmarken der neuen Lohnklasse VII verwendet werden.

Besonders wird darauf hingewiesen, daß vom 1. August 1927 ab auch für Zeiten vor dem 27. Juni 1927 die Beiträge nach den neuen Vorschriften zu entrichten sind. Hat also ein Arbeitgeber für eine Zeit vor dem 27. Juni 1927

die erforderlichen Beitragsmarken nicht spätestens am 31. Juli 1927 verwendet, so muß er dann auch für die Vergangenheit die höheren neuen Beiträge entrichten. Es ist daher den Arbeitgebern dringend zu empfehlen, die Quittungskarten der von ihnen beschäftigten Versicherten bis spätestens 31. Juli 1927 in Ordnung zu bringen.

Ueber die Höhe der neuen Beiträge und andere wichtige Bestimmungen aus dem Bereich der Invalidenversicherung geben auch die von der Landesversicherungsanstalt f. St. neu herauszugebenden Merkblätter über die Pflichtversicherung und die freiwillige Versicherung, die von etwa Mitte Juni 1927 ab von den Quittungskartenausgabestellen zu beziehen sind, und der neue Aushang Nr. 11, der Ende Juni d. J. bei den Postschaltern angebracht wird, Auskunft.

Veröffentlicht.

Belgard, den 23. Mai 1927.

Das Versicherungsamt.

Die Deutsche Ost-Afrika-Expedition 1927. In Genoa schiffte sich am 9. März die Expedition Grelet nach Ost-Afrika ein. Sie nimmt ihren Weg von Moschi am Kilimandscharo durch zum Teil noch unerforschte Gebiete und wird ihre Abenteuer und Erlebnisse mit den sagenhaften Stämmen der Walfadiga und Wanega im Film festhalten. Sie hat den gefährvollen Auftrag, Raubtiere einzufangen, die für den Zoologischen Garten in Dresden bestimmt sind. Die mutigen Forscher, die sich — frei willig ihr Leben wagend — den tausend Gefahren der Wildnis ausliefern, die auf alle Annehmlichkeiten und Genüsse der Kultur verzichten wollen, haben aber bei der sachgemäßen Zuammensetzung ihres Proviantes auf eins besonders Wert gelegt: Sie führen Kathariners Kneip-Kahlfassee — eine ganze Kiste — mit. Gebrannter Gerste oder anderen Surrogaten, wie sie auch die Eingeborenen in ähnlich primitiver Art herstellen mochten, unjüdische deutschen Wissenschaftler ihr lebliches Wohl doch nicht anvertrauen

Verpachtung.

Am Sonnabend, dem 28. d. Mts. vorm. 8 Uhr findet im kleinen Saal des Schumacher'schen Vereinshauses hier, Wilhelmstraße 58, die Verpachtung

der Grasnutzung auf den verbesserten Parzellen der Pferdewiesen

für das laufende Erntejahr statt.

Ferner gelangt am Mittwoch, dem 1. Juni 1927 vorm. 8 Uhr im kleinen Saal des Schumacher'schen Vereinshauses die Grasnutzung für das laufende Erntejahr für folgende Parzellen zur Verpachtung:

1. 51 Parzellen im hinteren Teil der Pferdewiesen,
2. 10 kultivierte Wiesenparzellen am Kösterniger Moor,
3. 10 Parzellen im Großen Hau (Stadtholz),
4. 4 Wiesenparzellen des ehem. Wendorff'schen Plans am Stadtholz und
5. die Fütterung in Rodung 3 des Stadtholzes.

Wir laden Pächtlustige hierzu ein.

Belgard, den 20. Mai 1927.

Der Magistrat.
Dr. Chlebowsky.



Touristen, Jäger und Sportsleute

sollten stets ein Röhrchen Chinosol bei sich führen. Es gehört auch in die Hütten- und Sportplatz-apotheken. Es stillt Blutungen, verhütet Infektion von Wunden, nimmt den Schmerz bei Entzündungen, ist gut gegen Mücken- und Bienenstiche, gegen Wundlaufen und zur Fußpflege. Es ist billig und ausgiebig. Ein Röhrchen, enthaltend 60 Tabletten, für lange Zeit ausreichend, RM 2.— in allen Apotheken und Drogerien.

Alle Packungen sind bestimmt vorrätig in der Königl. priv. Apotheke zum schwarzen Adler.

Nähmaschinen v. 61.00
Fahrräder
39
MK. 00
Mod. I, 3 Jahre Garantie.
Katalog gratis u. franko.
Bittiger G.m.b.H. Kassel 53

Bei Schlaflosigkeit

Nervosität, innerer Unruhe ist Dr. Bufler's Schlaf- und Nerventee von ungemein wohlthuender Wirkung. Ein Zusatz von Dr. Bufler's Nerven-tropfen ist unerlässlich.

Drogerie Breidenbach,
Marien-Drogerie Troike.

Käse billiger direkt ab Fabrik.

Holländer Art (gelbe Rinde)	9 Pfd. M. 3.60
Holst. Tafelkäse (rote Rinde)	9 Pfd. M. 3.80
ff. Tilsiter Art (gelbe Rinde)	9 Pfd. M. 4.60
Ia Edamer Art (rot gewachst)	9 Pfd. M. 4.60

Alle Sorten werden in meiner Fabrik aus bestem Rohmaterial hergestellt. Porto und Verpackung M. 1.— extra.
Otto Damke, Käsefabrik, Hamburg 39 B. 32.

An- und Abmeldescheine
hält vorrätig Belgarder Zeitung.

Redaktion, Druck und Verlag Gustav Klempe Nachf., Belgard.